

Schnellinstallationsanleitung ALMAT Supply-Unit ASU

Diese Anleitung soll lediglich eine Hilfestellung zur schnellen Inbetriebnahme darstellen. Sämtliche Details befinden sich in der mitgelieferten Bedienungsanleitung. Generell gilt es die allgemeinen Hinweise und Sicherheitsbestimmungen der Bedienungsanleitung zu beachten und einzuhalten.

1. Verpackung

Entfernen Sie das Verpackungsmaterial der Anlage.

Achtung: Auch innerhalb der Anlage befindet sich noch Verpackungsmaterial.

2. Anlage für die Inbetriebnahme vorbereiten

2.1 Netzanschluss: 230 V AC



Hinweis!

Aussen-, Neutral- und Erdungsleiter sind sorgfältig anzuschliessen. Der maximale anschliessbare Leitungsquerschnitt beträgt 4 mm².

Vorgehensweise zum Anschluss der Netzzuleitung:

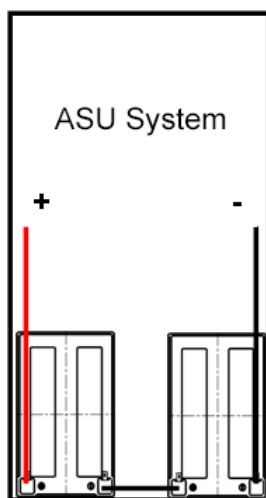
- Stellen Sie sicher, dass das System und die Zuleitungen freigeschaltet und gesichert sind!
- Schutzleiter an die PE-Klemme anschliessen.
- Neutralleiter an die N-Klemme anschliessen.
- Aussenleiter an die L-Klemme anschliessen.



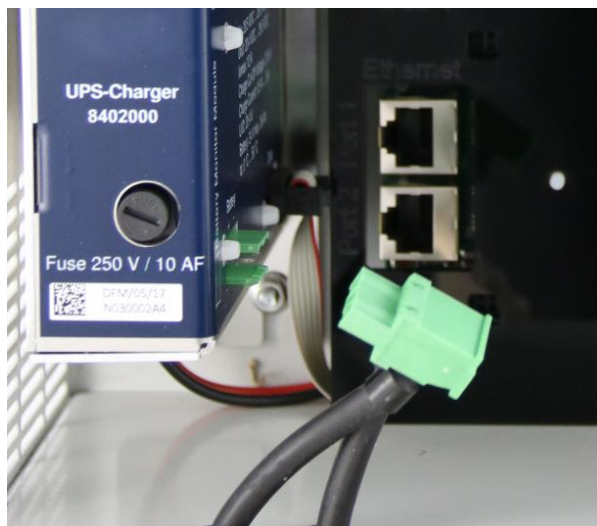
2.2 Installation der Sicherheitsstromquelle:

Nach ordnungsgemäßer Aufstellung des ASU Systems und Anschluss der Netzzuleitung muss die Sicherheitsstromquelle angeschlossen werden. Im Regelfall ist die Sicherheitsstromquelle ab Werk installiert!

Kontrollieren Sie dennoch die ordnungsgemäße Verkabelung der Batterien durch die folgende Darstellung der Anschlussleitungen:

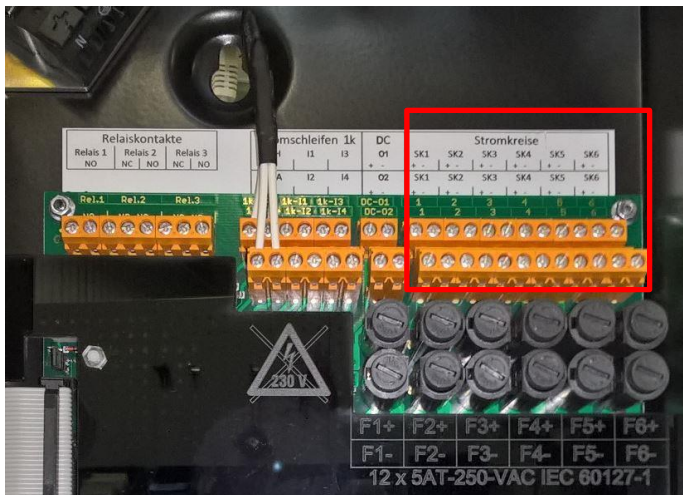


Die Steckverbindung am ASU Ladeteil trennen (Auslieferungszustand):



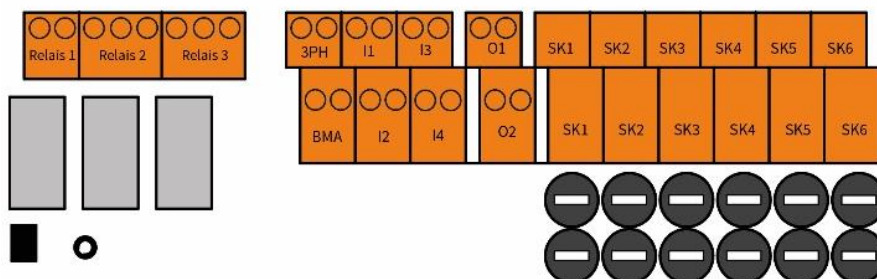
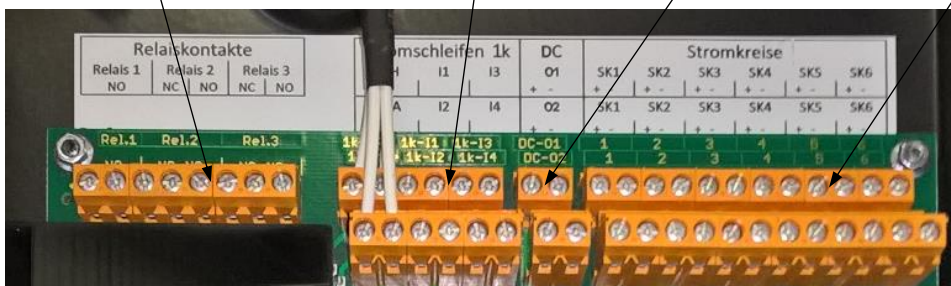
2.3 Anschlüsse am Mainboard:

Die Verkabelung der einzelnen Stromkreise wird an den ausgeführten Klemmen SKx + / SKx - angeschlossen (PLC24 - 24 V).



Die Zahl der Klemmen entspricht der Zahl der vorverdrahteten Stromkreise (2 - 6 Stück). Die fortlaufende Nummerierung der Klemmen (1 bis 6) gleicht der Nummerierung der Stromkreise im Menü der ASU Steuereinheit HMI (Display). Pro Stromkreis können bis zu 20 Leuchten angeschlossen werden.

- 3x potentialfreie Ausgänge**
 Relais 1 als Schliesser, Relais 2 und 3 als Wechsler ausgeführt
- 6x Stromschleifeneingänge**
 1x BMA, 1x 3PH Überwachung, Eingänge I1 bis I4
- 2x DC Steuerausgänge**
 DC-O1 und DC-O2
- 2 bzw. 6 Stromkreise**
 SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6



3. Inbetriebnahme

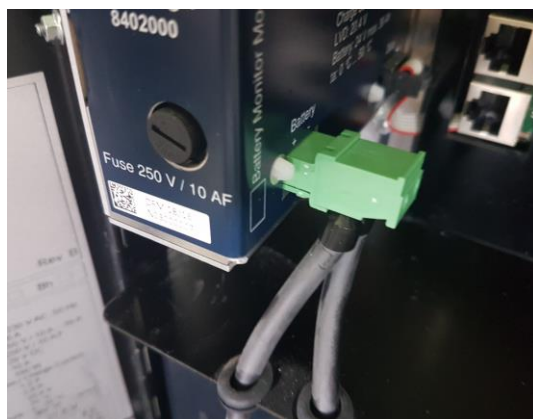
3.1 Kontrolle der Anschlüsse:

Arbeitsschritte vor dem Einschalten der Notlichtanlage:

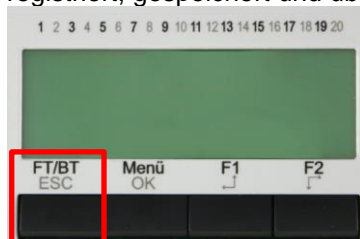
- Prüfen, ob die gesamte Anlage freigeschaltet ist und sichern Sie diese Abschaltung ab. Schalten sie die Spannungsversorgung erst wieder ein, wenn alle Arbeiten abgeschlossen sind.
- Prüfen Sie die Ausführung aller Anschlüsse und Leitungen gemäss den Zeichnungen und Plänen für die Notlichtanlage sowie die normen- und richtliniengemässe Ausführung der Installationsarbeiten.
- Prüfen Sie alle Anschlüsse und Verschraubungen auf festen Sitz.
- Prüfen Sie alle Leitungseinlässe auf festen Sitz und Dichtigkeit.
- Fremdkörper entfernen

3.2 Einschalten des Systems:

- Netz zuschalten und Netzspannung prüfen.
- Führen Sie die Steckverbindung zwischen ASU Ladeteil und Sicherheitsstromquelle aus. Im Display der ASU Steuereinheit HMI erscheint die Batteriespannung und die LED >Betriebsbereit< leuchtet.



- Funktionstest durchführen:
Halten Sie dazu die Taste [FT/BT] unterhalb des Display 4 Sekunden gedrückt. Beim Funktionstest werden die anlageninternen Funktionen und Funktionsfähigkeit der angeschlossenen ALMAT-LED-Notleuchten überprüft. Fehler werden vom System registriert, gespeichert und über die Signalisierungs-LEDs auf der ASU Steuereinheit



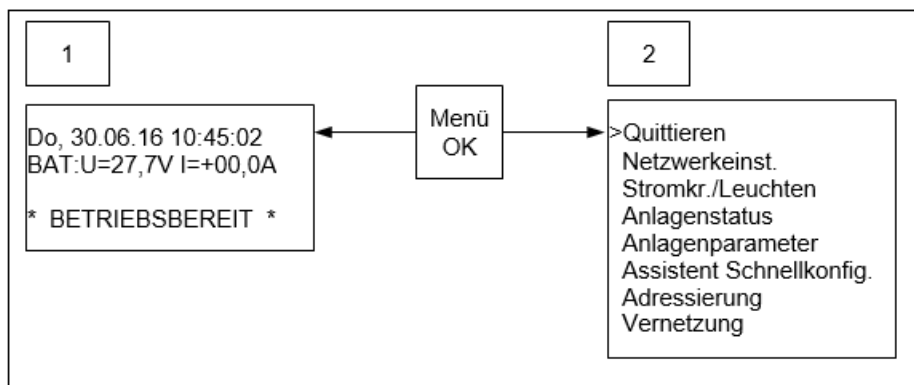
Warten Sie bis der Funktionstest abgeschlossen ist → Dauer = 60 Sekunden.

3.3 Schnellkonfiguration der angeschlossenen Leuchten

Vom Hauptmenü (Menü-1) gelangt man mit der Taste **[Menü/OK]** in die Menüübersicht (Menü-2).

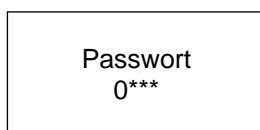


In der Menüübersicht stehen die Auswahlpunkte >Quittieren<, >Netzwerkeinst<,
>Stromkr./Leuchten<, >Anlagenstatus<, >Anlagenparameter<, >Assistent Schnellkonfig<,
>Adressierung< und >Vernetzung< zur Verfügung

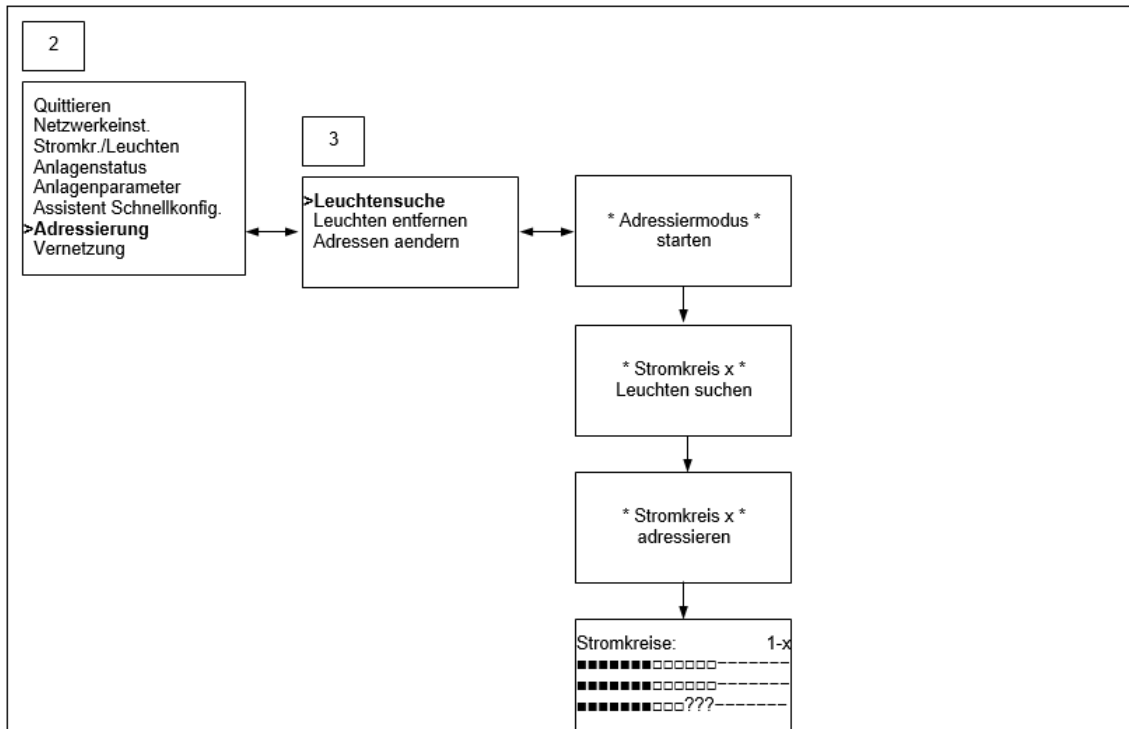


Navigieren Sie mit den Tasten **Taste [←↑]** und **Taste [↓→]** in das Menü Adressierung und bestätigen Sie mit **[Menü/OK]**.

Sie werden aufgefordert das HMI Passwort einzugeben. Das Passwort ist standardmässig 0000. Bestätigen Sie daher einfach 4-mal mit der Taste **[Menü/OK]**.



Sie gelangen in das nächste Menü → Den Cursor im Menü-3 vor **>Leuchtensuche<** stellen und mit der **Taste [OK]** bestätigen. Der Adressiermodus wird gestartet, wobei eine automatische Leuchtensuche und Adressierung der Leuchten je Stromkreis erfolgt.



Nach Beendigung des automatischen Adressiervorgangs wird am Display die Leuchtenübersicht angezeigt. Es besteht die Möglichkeit, allen gefundenen Leuchten den Zustand Dauerlicht (DL) oder Bereitschaftslicht (BL) zuzuweisen. Folgende Symbole mit dazugehöriger Bedeutung können angeführt sein bzw. mit nachfolgender Handlung hinterlegt werden.

- ? Leuchte noch nicht konfiguriert
- Leuchte nicht vorhanden
- Leuchte mit hinterlegter Schaltart Dauerlicht (DL)
- Leuchte mit hinterlegter Schaltart Bereitschaftslicht (BL)

Die im Konfiguriermodus befindliche Leuchte und das dazugehörige Symbol blinken. Mit den Tasten [←↑] oder [↓→] kann der gewünschte Zustand eingestellt und mit der Taste [OK] bestätigt, sowie zur nächsten Leuchte navigiert werden. Mit der Taste [ESC] kann um je um eine Leuchte zurück navigiert werden.

Nach vollendeter Einstellung und Betätigung der Taste [OK] grösser 2 Sekunden wird die Konfiguration gespeichert.

3.4 Abschluss der Inbetriebnahme

Führen Sie einen letzten Funktionstest durch!

Halten Sie dazu die Taste [FT/BT] unterhalb des Displays wieder für 4 Sekunden gedrückt.